

## Beschlussvorlagenentwurf für die Erstellung eines Aktionsplans für Mobilität, Klima- und Lärmschutz

Eine höhere Lebensqualität für alle, ein attraktiver (Stand-)Ort für Menschen und Unternehmen, mehr soziale Teilhabe und Gleichberechtigung sowie ein modernes, zukunftsfähiges Verkehrssystem – das ist das Ziel für **Stadt/Gemeinde** bis 2030!

Um dies zu erreichen, muss **Stadt/Gemeinde** jetzt aktiv werden und Maßnahmen ergreifen, um eine nachhaltige Mobilität zu stärken, Treibhausgase einzusparen, Lärm zu reduzieren und Lösungen für lokale Herausforderungen im Verkehrssystem zu finden. Mit dem Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz, als neuem Instrument der integrierten Verkehrsplanung, kann dies in einem kompakten und zielgerichteten Prozess gelingen.

Innerhalb von 9 bis 12 Monaten wird der Aktionsplan in fünf Phasen (Vorbereitung, Analyse, strategische Zielsetzung, Maßnahmenplanung und Umsetzung/Evaluation) erarbeitet und ein konkretes Maßnahmenprogramm für **Stadt/Gemeinde** entwickelt. Dabei baut er auf bestehende Strategien, Konzepte und Planwerke der Gemeinde auf und fokussiert sich auf besonders schnell umsetzbare, klimateffektive und lärmreduzierende Maßnahmen.

Ein auf den Aktionsplan abgestimmtes Workshop- und Öffentlichkeitskonzept stellt sicher, dass wichtige Akteure aus Politik, Verwaltung, Bürgerschaft, Vereinen und Verbänden, Wirtschaft und Träger öffentlicher Belange in den Prozess eingebunden werden.

Der Erstellung eines Aktionsplans für Mobilität, Klima- und Lärmschutz wird zugestimmt.

Die notwendigen Leistungen sind auszuschreiben und zu vergeben.

Die Vergabe ist gesondert zu beschließen.